

Merkblatt

Lüften für Mieterschaften

Das Problem

Beschwerden über Kondenswasserbildung nehmen besonders in den Wintermonaten zu. Dies führt zu Schimmelbefall und Feuchtigkeitsschäden.

Die Ursache

Der unsichtbare Wasserdampf in der Luft ist die Ursache. Je wärmer die Luft ist, desto feuchter wird sie. Wenn ein Bauteil zu stark abkühlt, bildet sich dort Kondensfeuchtigkeit. Dies betrifft insbesondere Fenster oder unzureichend wärmedämmte Aussenwände. Je feuchter die Raumluft und je kälter die Oberfläche des Bauteils, desto grösser ist die Gefahr von Oberflächenkondensation. Die Raumluft ist umso feuchter, je weniger Luftaustausch mit der Aussenluft stattfindet und je mehr Feuchtigkeitsquellen wie Bad, Dusche, Blumen, Küche, nasse Wäsche usw. vorhanden sind.



Lüften als Gegenmassnahme

Bei unseren neuen dichten Fenstern hat sich die Raumfeuchtigkeit stark erhöht. Daher ist richtiges und regelmässiges Lüften umso wichtiger. Es soll energiesparend und effektiv sein, die Raumluftqualität verbessern und das Wohlbefinden fördern.

Richtig Lüften

Drei bis vier Mal täglich für 5 bis 6 Minuten (maximal 10 Minuten) die Fenster vollständig öffnen (Stosslüften). Besonders effektiv ist die kurze Querlüftung (Durchzug). Durch diese Massnahmen wird schnell viel Feuchtigkeit abgeführt, ein Auskühlen der Wand- und Deckenoberflächen verhindert und Heizenergie eingespart. Auch bei Regen und Nebel ist die Aussenluft weniger feucht als die Luft in der Wohnung. Daher ist es auch dann ratsam, die Feuchtigkeit aus der Wohnung abzuführen.



Vorsicht bei Kippfenstern, Fensterbänken und Vorhängen

Während der Heizperiode muss das Fenster in jedem Raum kurz vollständig geöffnet werden, um einen effektiven Luftaustausch zu gewährleisten. Besonders in den Wintermonaten hat das Kipplüften nur nachteilige Auswirkungen. Der Luftaustausch erfolgt sehr langsam, dafür kühlen die Flächen rund um das Fenster und der Boden stark ab. Kipplüften führt zu deutlich erhöhten Heizkosten und begünstigt Schimmelbildung. Bei vollgestellten Fensterbänken ist die vollständige Öffnung des Fensters nicht möglich. Fensterbänke sollten daher immer frei bleiben. Um eine optimale Wärmeverteilung in den Räumen zu gewährleisten, sollten keine Vorhänge vor den Heizkörpern hängen. Andernfalls wird die Zirkulation der warmen Luft und das Aufwärmen der Raumflächen beeinträchtigt.



Richtiges Lüften bei längerer Abwesenheit

Während längerer Abwesenheit sollten die Fenster nicht dauerhaft gekippt werden. Denn dadurch könnten angrenzende Bauteile so stark auskühlen, dass sich Kondenswasser bildet. Ausserdem geht ständig Heizenergie verloren. Der Einsatz des Dreh-Kipp-Beschlags ist in den Sommermonaten angebracht.

Raumtemperatur

Senken Sie die Raumtemperatur nicht zu stark ab. Zu grosse Bemühungen um Energieeinsparung können zu Kondenswasserschäden und hygienischen, sowie gesundheitsschädlichen Problemen (Schimmel) führen. Empfohlen wird eine Raumtemperatur von etwa 20°C für Wohnräume und etwa 18°C für Schlafzimmer.